Zeitschrift: Bericht für die Jahre / Schweizerische Landesbibliothek
Herausgeber: Schweizerische Landesbibliothek
Band: 73 (1986)

Rubrik: II. Schweizerische Bibliothekskommission

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

analyse» geführt worden; begründete Hoffnung besteht, es bis Ende der 80er Jahre zu realisieren. Mit der Automation des Gesamtkataloges, jenem Projekt, dem vom Blickpunkt der Schweizer Bibliotheken wohl die grösste Bedeutung zukommt, und das den On-line-Nachweis der ausländischen Monographien in unserem Lande bezweckt, stehen wir noch am Anfang. Die Verwirklichung ist hier deshalb so schwierig, weil auf die Bedürfnisse, Interessen und Probleme von vielen Partnern Rücksicht zu nehmen ist und das Projekt der uneingeschränkten Bereitschaft zur Zusammenarbeit aller bedarf, welche an einer Verbesserung des wissenschaftlichen Informationsaustausches interessiert sind.

Eine Feststellung gilt für alle drei EDV-Projekte: Der Einsatz unseres Personals für deren erfolgreiche Durchführung bringt zusätzliche Arbeit und belastet damit auf Jahre hinaus die täglich zu erbringenden Dienstleistungen an die Leser.

Unmittelbar hinter dem Gebäude der Landesbibliothek ist mit dem Bau des neuen PTT-Museums begonnen worden. Die entstehende Baugrube erinnert schmerzlich an die einmalige, leider verpasste Gelegenheit, das Raumproblem der Bibilothek auf die vernünftigste Weise zu lösen. Aus finanzpolitischen Erwägungen hatte man sich im Jahre 1980 nicht entschliessen können, dem Drängen der Landesbibliothek nachzugeben und das Bauvorhaben zusammen mit der PTT zu planen und auszuführen. Das vierte Untergeschoss des Bundesarchivs, der Landesbibliothek dafür angeboten, ist bereits zu zwei Dritteln belegt. Die Lieferfrist für die dort befindlichen Werke hat sich verdoppelt, was vorauszusehen war, und auch für den Bibliothekar ist die Arbeit mit diesen Büchern, fern von seinem Arbeitsplatz, mühsam und zeitraubend geworden.

II. Schweizerische Bibliothekskommission

In ihrer Jahressitzung vom 1. Juli 1986 befasste sich die Kommission mit der Personal-Notlage der Bibliothek und ihren Folgen: Rückstände in der Katalogabteilung und im Gesamtkatalog, Verspätung im Nachweis und in der Bereitstellung der Bücher, Reduzierung der Öffnungszeiten, mangelnde Buchpflege, Aufgabe und Einschränkung von Dienstleistungen in der Sektion Sondersammlungen (Plakate, Graphika, Familienforschung). Die Kommission war einhellig der Ansicht, dass auf die wachsende Diskrepanz zwischen Leistungsauftrag und aktuellen Leistungsmöglichkeiten der Bibliothek mit Nachdruck hingewiesen werden müsse; nötigenfalls sollte ein Parlamentsmitglied zu einem Vorstoss in diesem Sinne veranlasst werden.

Die Intervention einer Delegation der Kommission, bestehend aus der Präsidentin, dem Vizepräsidenten und dem Direktor, beim Departementschef brachte immerhin einen bescheidenen Erfolg: Die Bibliothek bleibt weiterhin am Samstag geöffnet.